# Erfahrungsbericht Carlos III de Madrid, WS 2017/2018

## Universität:

Die Fakultät für Rechtswissenschaften befindet sich am großen Campus in Getafe, welcher am besten von Madrid aus über den Nahverkehrszug-Renfe erreicht wird. (Ausstiegshaltestelle „Las Margaritas“). Die Uni hat auch noch zwei weitere größere Fakultäten in Lleganes sowie in der Innenstadt Madrid, welche aber für Jus-Studenten nicht von Relevanz sind.

Der Alltag an der Uni gestaltet sich ganz anders als in Wien. Anmeldesystem ist nach einem „First come, first serve“- Prinzip ausgestaltet, weshalb man sich im Vorhinein die Kurse gut anschauen sollte, bzw. die jeweiligen Gruppen der einzelnen Kurse, um keine Überschneidungen zu riskieren. Falls man bei der ersten Anmeldungswelle nicht in den richtigen Kurs reingekommen ist, hat man zwei Tage später nochmals Zeit seine Kurse ab-/umzumelden. Wobei zu beachten ist, dass nur Plätze in Gruppen freiwerden, welche von anderen Studenten abgewählt wurden.

Ich wählte in meinem Semester 5 Kurse, welche mir (hoffentlich) als Europarecht UND Völkerrecht angerechnet werden:

1. Derecho e instituciones europeas
2. Derecho de la Unión Europea
3. Organizaciones Internacionales
4. Historia de la integración europea
5. Derechos Humanos

Wichtige Info: Man kann auch Kurse aus anderen Studienfächern (z.B.: PoWi) belegen. Vorherige Absprache mit KoordinatorIn bezüglich Anrechnung nicht vergessen.

Es gib zwei verschiedenen Arten von Kurse. Jene die das ganze Semester dauern (meistens Wertigkeit von 6 Ects) und jene die nur ein halbes Semester dauern (meist Wertigkeit 3 Ects).

Jeder Kurs findet zweimal die Woche statt.

* Práctica: mit unseren Übungen vergleichbar. (Anwesenheitspflicht, Mitarbeit, meistens Kleingruppen)
* Teoría(oder Magistral): mit unseren Vorlesungen vergleichbar

Wobei zu sagen ist, dass bezüglich Anwesenheit und Mitarbeit (Hausübung, Referate, etc.) es von Kurs zu Kurs unterschiedlich ist. Prinzipiell ist das System sehr schulisch aufgebaut und mehr mit einer Fachhochschule zu vergleichen. Es hat aber den angenehmen Nebeneffekt, dass die Klassengrößen sehr klein sind.

Die meistens Kurse sind auf Spanisch, wobei mittlerweile auch einige Kurse auf Englisch verfügbar sind.

Intensiv Sprachkurse vor Semesterbeginn zur Auffrischung der Sprache sind sehr zu empfehlen. Dadurch hat man etwas mehr Zeit sich vor Uni Beginn auf dem Campus/Stadt zurecht zu finden und schließt meistens im Kurs die ersten Freundschaften. Die Kurse sind kostenpflichtig aber Studienbeihilfebezieher könne sich bis zu 80% der Kurskosten nach Ende des Erasmusaufenthaltes zurückerstatten lassen. (<https://www.stipendium.at/studienfoerderung/beihilfe-ausland/auslandsbeihilfe/zuschuesse/> )

## Wohnen:

Wie bereits erwähnt befindet sich der Universitätscampus im 40min entfernten Getafe. Es stellt sich die Frage, ob man im günstigeren nahen Getafe wohnen sollte oder in dem weiter entfernten teuren Madrid. Um den Erasmus Aufenthalt wirklich genießen zu können, sollte man sich unbedingt eine Wohnung im Stadtzentrum Madrids suchen. Die Stadtteile um Atocha und Sol bieten sich aufgrund der Anbindung zum Nahverkehrszugsystem an.

Preislich ist Wohnen in Madrid um einiges teurer als Wien. Zwischen 450€-500€ pro Monat für eine kleinere Wohnung sollte man schon rechnen. Unbedingt bei der Wohnungssuche darauf achten, ob eine Heizung im Zimmer vorhanden ist (Winter in Madrid wird auch kalt, vor allem aber wegen mangelnder Dämmung der Zimmer) und ob diese inkludiert ist.

Die Wohnungssuche selbst sollte man erst in Madrid nach Ankunft beginnen, um die einzelnen Wohnungen besichtigen zu können.

Besten Seiten zur Wohnungssuche sind:

* <https://www.idealista.com/>
* <https://www.fotocasa.es/es/>
* Die App: „Badi“

Von den Seiten „Spotahome“, „Uniplaces“ und „Housinganywhere“ rate ich ab. Dort bezahlt man meistens eine hohe Vermittlungsprovision und wohnt sehr oft leider in 10er WG’s mit nur Internationals und keinen Spaniern.

Unbedingt sollte man bei der Wohnungssuche versuchen in eine spanische WG zu kommen. Dies wird euch sprachlich und kulturell am Meisten voranbringen. Leider ist dies sehr schwierig zu bekommen. Aber nicht aufgeben, es lohnt sich mit Sicherheit!!

Um eine Wohnung besichtigen zu können, ist es ratsam sofort bei der angebenden Nummer anzurufen und nicht zuerst ein E-Mail zu schreiben. Eine formelle schriftliche Anfrage ist nicht unbedingt der zielführendere Weg in Spanien.

## Freizeit:

Das kulturelle Angebot sowie die Freizeit Möglichkeiten sind in Madrid fast unendlich. Das Leben in Spanien findet außerhalb der Wohnung auf der Straße/Bars statt. Einen der absoluten Highlights ist der Retiro Park. Im Herzen von Madrid befindet sich dieser riesige Park, welcher zum Laufen, Spazieren gehen oder einfach zum Chillen einlädt.

Zwei weitere Tipps:

* Museen in Madrid sind für Studenten unter 26 gratis (außer Thyssen). Ein Besuch in der Reina Sofia sowie im Prado sind Pflicht.
* Reise so viel wie möglich: Madrid befindet sich im Zentrum von Spanien, weshalb es sich für Trips zu vielen Städten anbietet. (Kurztrips nach Toledo oder Alcalá!). Bei Möglichkeit sollte auch zumindest eine Reise mit ESN unternommen werden. Hierbei wirst sehr viele Studenten aus ganz Europa in sehr kurzer Zeit kennenlernen und sehr viel Spaß haben!